

# Förderverein Marie-Juchacz-Haus Dortmund - Asseln e. V.



Förderverein Marie-Juchacz-Haus DO - Asseln e. V.  
c/o Franz Kannenberg, Franz-Lehar-Str. 34, 44319 Dortmund

Förderndes Mitglied des AWO-OV DO-Asseln

Tel. 0231 / 21 05 58



Bankverbindung:

Stadtsparkasse Dortmund

Kto-Nr. 031 002 044, BLZ 440 501 99

Marie-Juchacz-Haus

Begegnungsstätte der AWO DO-Asseln

Flegelstr. 42, 44319 Dortmund,

Tel./ Fax: 0231 / 2 75 74

e-mail: mjhs@awo-asseln.de

Internet: www.awo-asseln.de

## Mitglieder des Fördervereins

Ihre Nachricht vom

Ihre Zeichen

Unsere Zeichen

Datum

## Bericht des Vorsitzenden zur Jahresversammlung am 11.09.2008

**Zeitraum: 14.09.2007 bis 11.09.2008**

### Vorbemerkungen

Der Förderverein Marie-Juchacz-Haus Dortmund-Asseln e.V. wurde im Jahr 1994 gegründet. Es handelt sich um einen gemeinnützigen Verein, der dadurch gewisse Rechte, aber auch Pflichten hat. Zu den Pflichten gehört beispielsweise, dass dem Finanzamt regelmäßig nachgewiesen werden muss, dass die Voraussetzungen für die Gemeinnützigkeit noch vorliegen. Im Rahmen dieses Nachweises werden auch Tätigkeitsberichte erwartet. Durch die Gemeinnützigkeit kann der Förderverein Spenden entgegennehmen und dafür auch Spendenquittungen ausstellen. Diese sind, ebenso wie die Mitgliedsbeiträge, steuerlich absetzbar.

Bei der Sparkasse ist der Förderverein wegen seiner Gemeinnützigkeit von den Gebühren befreit. Die Sparkasse prüft dabei regelmäßig, ob ein gültiger Freistellungsbescheid des Finanzamtes vorliegt und ob das Vereinsregister auf aktuellem Stand ist.

Alle diese Voraussetzungen wurden in den letzten Jahren nachgewiesen bzw. aktualisiert. Da dieser Vorstand in den letzten vier Jahren nahezu unverändert bestand, ist auch das Vereinsregister auf aktuellem Stand. Außerdem werden seit Bestehen dieses Vorstandes zu jeder Jahresversammlung schriftliche Rechenschafts- und Kassenberichte abgegeben und verteilt. Der Vorstand hat sich jedes Jahr zu einer Vorstandssitzung getroffen. Im Berichtszeitraum sogar zweimal.

Aktuell hat unser Verein 61 Mitglieder, wobei bereits jemand die mündliche Zusage zum Beitritt gegeben hat. Damit hätte der Verein exakt die Mitgliederzahl, wie in den vergangenen Jahren. Vereinsaustritte hat es nicht gegeben. Abgänge sind jeweils durch einen Todesfall entstanden. Daher wird natürlich auch in diesem Jahr die Bitte an die Mitglieder gerichtet, für den Förderverein zu werben und so neue Mitglieder zu gewinnen, die auch bei der Bewältigung und Planung von Aktivitäten des Vereins eine Bereicherung wären.

## **Tätigkeiten**

Bei den weitaus meisten Aktivitäten des Ortsvereins ist der Förderverein mit vertreten. Sei es, durch eigene Organisation, Beteiligung oder einfach nur durch Mithilfe. Da wir hier alle an einem Strang ziehen und für eine Erweiterung oder Verbesserung des Raumangebots und der Ausstattung des MJH eintreten, ist eine genaue Trennung der Aktivitäten des Ortsvereins und des Fördervereins nicht möglich und auch nicht gewünscht.

Als eigene Veranstaltung wurde auch in diesem Jahr die traditionelle Zweirad-Oldie-Ausstellung organisiert. Bei wiederum gutem Wetter konnte der Erlös im Vergleich zum Vorjahr geringfügig gesteigert werden. Während der Maifeier wurden auch diesmal wieder mehrere Mitglieder des Fördervereins für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt. Und auch unsere heutige Veranstaltung ist Teil der jährlichen Aktionswoche des Ortsvereins, bei der täglich mehrere Programmpunkte angeboten werden.

Wie in der letzten Vorstandssitzung bekannt gegeben, wird der Überschuss in diesem Jahr nicht sehr hoch ausfallen, weil die Personalkosten für den Hausmeister noch nicht abgerechnet wurden. Finanzielle Mittel für satzungsgemäße Aufgaben werden daher erst im nächsten Jahr spürbar fließen können. Der geplante Osterbasar konnte aus personellen Gründen nicht durchgeführt werden. Es ist immer schwierig, Organisatoren zu finden.

Wiederum wurde auch in diesem Berichtszeitraum die Organisation einer Reise in Angriff genommen. Sie scheiterte letztlich daran, dass versprochene Zusagen zur Durchführung und zum Preis letztlich nicht eingehalten werden konnten und die Reise daher abgesagt werden musste. In Zeiten knapper Kassen und steigender Preise dürfte es immer schwieriger werden, eine Reisegruppe mit entsprechender Größe zusammen zu bekommen. Auch müsste man neue Teilnehmer finden, da die bisherigen Reisegemeinschaften sich teilweise aufgelöst haben.

Personell hat sich beim Verein nichts verändert. Unser Hausmeister Heinz Becht ist in die zweite Runde gestartet. Unser ehemaliger Hausmeister Rainer Lätsch ist seiner schweren Krankheit erlegen. Sein Arbeitsvertrag hatte geruht und ist nunmehr erloschen.

Neben der Jahresversammlung und den Vorstandssitzungen wurden administrative und organisatorische Vereinsangelegenheiten auch während der monatlichen Sitzungen des Ortsvereins oder elektronisch, telefonisch oder persönlich abgesprochen und erledigt. Hier sei nur beispielhaft die Organisation der Oldie-Ausstellung oder die Neuanlage des Festgeldes genannt.

## **Ausblick**

Während der letzten Vorstandssitzung wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder befragt, ob sie für eine weitere Wahlperiode zur Verfügung stehen. Dies wurde von allen Anwesenden bejaht. Ursula Döge hatte diese Bereitschaft im Vorfeld telefonisch bekundet. Lediglich die Position des Schriftführers/-in ist neu zu besetzen, da Margit Hauske nun nicht mehr kandidiert. Im Interesse des Vereins und wegen der Beständigkeit ist auch der Vorsitzende entgegen seiner letztjährigen Erklärung bereit, für eine weitere Wahlperiode zu kandidieren.

Die Ziele für die nächste Wahlperiode sollten weiterhin darin bestehen, in erster Linie die räumliche Situation des MJH zu verbessern, vielleicht einen Zuwachs an Mitgliedern zu erreichen und die traditionellen Veranstaltungen durchzuführen.

Bei allen Helfern, die bei den Aktivitäten des Vereins tatkräftig mitgewirkt haben, möchte ich mich an dieser Stelle herzlich bedanken.

Franz Kannenberg